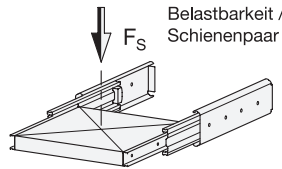
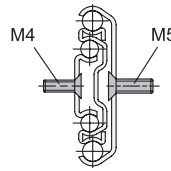


Befestigungsschrauben



2 Form

B mit Stoppgummi

3 Kennziffer

2 Befestigung über Senkbohrungen

1

| l ₁ | l ₂ ⁺⁴ Hub | l ₃ | F _S pro Paar in N | |
|----------------|-------------------------------------|----------------|------------------------------|--------------------|
| | | | bei 10.000 Zyklen | bei 100.000 Zyklen |
| 400 | 400 | 800 | 1700 | 1030 |
| 450 | 450 | 900 | 1900 | 1160 |
| 500 | 500 | 1000 | 2120 | 1250 |
| 550 | 550 | 1100 | 2300 | 1400 |

1

| l ₁ | l ₂ ⁺⁴ Hub | l ₃ | F _S pro Paar in N | |
|----------------|-------------------------------------|----------------|------------------------------|--------------------|
| | | | bei 10.000 Zyklen | bei 100.000 Zyklen |
| 600 | 600 | 1200 | 2300 | 1450 |
| 700 | 700 | 1400 | 2280 | 1450 |
| 800 | 800 | 1600 | 2190 | 1550 |

Ausführung

- Schienenprofil
Stahl, verzinkt, blau passiviert
- Kugeln
Wälzlagerstahl, gehärtet
- Kugelkäfig
Stahl, verzinkt
- Stoppgummi
Kunststoff / Elastomer
- Selbsteinzug
Edelstahl / Kunststoff
- Einsatztemperatur -20 °C bis 100 °C
- RoHS

4

Hinweis

Teleskopschienen mit Selbsteinzug GN 1432 werden vertikal und paarweise verbaut. Der Hub erreicht ≈ 100 % der Nennlänge l₁ (Vollauszug).

Die Teleskopschienen werden im **Paar** geliefert. Der Einbau kann aufgrund der Mechanik beliebig links- oder rechtsseitig am Auszug erfolgen. Die Erreichbarkeit aller Montagebohrungen wird durch Hilfsbohrungen sichergestellt. Weitere produktionsbedingte Bohrungen können vorhanden sein, es sind jedoch nur die Montagebohrungen abgebildet.

siehe auch...

- Zusammenstellung der Teleskopschienen-Bauarten → Seite 1852
- Technische Hinweise zu Teleskopschienen → Seite 1898 ff.
- Teleskopschienen GN 1422 (mit Selbsteinzug) → Seite 1875
- Teleskopschienen GN 1424 (mit gedämpftem Selbsteinzug) → Seite 1878

Auf Anfrage

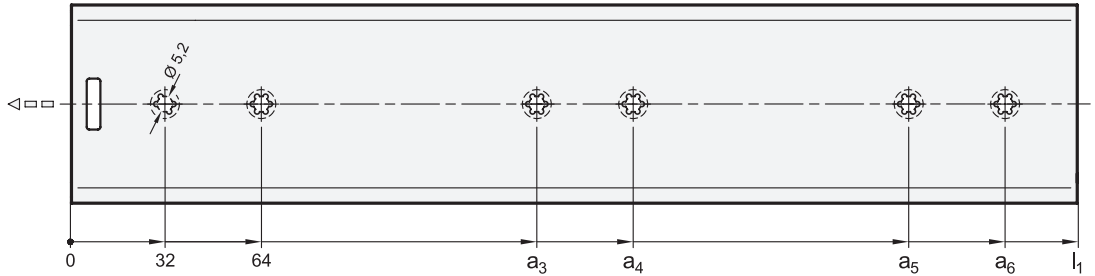
- andere Längen und Bohrungsabstände
- andere Befestigungsoptionen
- mit Arretierung (vorne)
- andere Oberflächen
- mit Aufлагewinkel

Bestellbeispiel

GN 1432-550-B-2-ZB

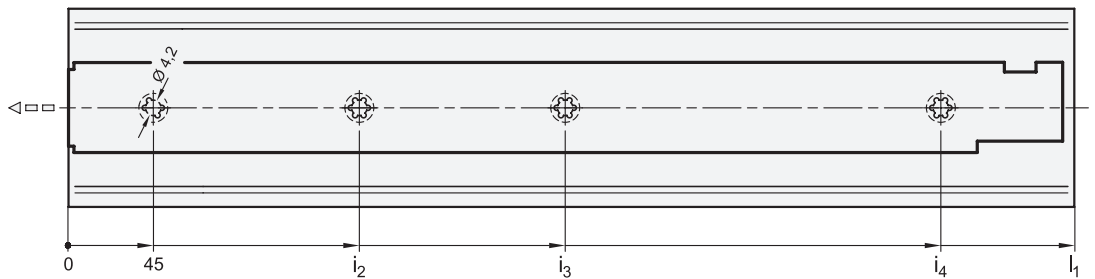
- 1 l₁
- 2 Form
- 3 Kennziffer
- 4 Oberfläche

Montagebohrungen - Außenschiene



| l_1 | a_3 | a_4 | a_5 | a_6 |
|-------|-------|-------|-------|-------|
| 400 | 288 | 320 | - | - |
| 450 | 288 | 320 | - | - |
| 500 | 352 | 384 | - | - |
| 550 | 352 | 384 | - | - |
| 600 | 448 | 480 | - | - |
| 700 | 448 | 480 | - | - |
| 800 | 384 | 416 | 672 | 704 |

Montagebohrungen - Innenschiene



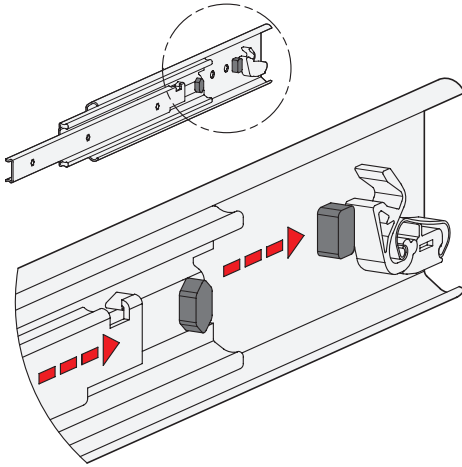
| l_1 | i_2 | i_3 | i_4 |
|-------|-------|-------|-------|
| 400 | 173 | 333 | - |
| 450 | 205 | 397 | - |
| 500 | 237 | 461 | - |
| 550 | 269 | 493 | - |
| 600 | 173 | 301 | 557 |
| 700 | 173 | 333 | 653 |
| 800 | 205 | 397 | 749 |

Befestigungsschrauben

Um die genannten Belastungskräfte F_S sicher in die Umgebungskonstruktion abzuleiten, müssen alle vorhandenen Senkbohrungen der Außen- sowie Innenschiene verwendet werden. Das Weglassen von Befestigungsschrauben reduziert die angegebene Belastbarkeit entsprechend. Die Montage kann mit folgenden Schrauben durchgeführt werden:

| Bezeichnung - Norm | Außenschiene | Innenschiene |
|-------------------------------|--------------|---------------|
| Senkschraube mit Kreuzschlitz | DIN 965 | M 5 |
| Senkschraube mit Kreuzschlitz | DIN 7997 | Größe 5 |
| | | M 4 |
| | | Größe 4 / 4,5 |

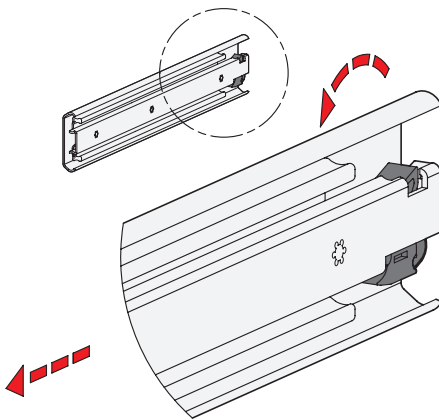
Stoppgummi



Die Stoppgummi der Form B dämpfen das Anschlagen der Schiene in der jeweiligen Endstellung. Dadurch wird die Geräusentwicklung minimiert und die Lebensdauer erhöht. Teils versteckt, teils sichtbar an den Schienen angebracht sind sie bzgl. Gestalt, Werkstoff und Härte auf die jeweiligen Anforderungen abgestimmt.

Treten in Auszugsrichtung größere statische oder dynamische Belastungen auf, sollten diese durch externe Anschlagelmente aufgenommen werden.

Selbsteinzug



Teleskopschienen GN 1432 sind mit einem integrierten Selbsteinzug versehen, wodurch der Bedienkomfort beim Schließen von Auszügen wesentlich verbessert wird.

Die Schienen werden mittels Einzugsmechanik auf den letzten 22 mm Hub selbsttätig mit einer Kraft von ca. 30 Newton je Schienenpaar in die hintere Endposition eingezogen und dort gehalten. Beim Öffnen des Auszugs muss diese Kraft entsprechend überwunden werden.

Der Selbsteinzug ist zudem so ausgelegt, dass dieser bei ruckartigem oder zu schnellem Öffnen bzw. Schließen des Auszugs entkoppelt und nicht zerstört wird. Beim darauf folgenden Hub rastet der Selbsteinzug wieder automatisch ein, so dass die Funktion sichergestellt bleibt.

